

Kindergeburtstag für vierjähriges Kind

Beitrag von „elefantenflip“ vom 31. Januar 2006 20:43

Hat jemand noch prickelnde Ideen für so eine Feier? Ich habe schon einschlägige Seiten durchgeschaut, aber die Ideen schienen zu durchgestylt.

flip

Beitrag von „silja“ vom 31. Januar 2006 20:46

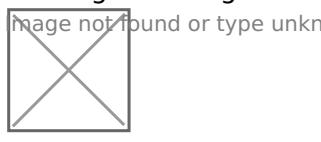
Vielleicht bin ich da ja auch zu altmodisch, aber wir haben in dem Alter mit unseren Kindern noch die klassischen Geburtstagsfeiern mit Topfschlagen u.ä. gemacht.

LG, silja

Beitrag von „strubbelususe“ vom 31. Januar 2006 20:51

Huhu Flippi,

Kindergeburtstag für Vierjährige hatte ich erst letzte Woche.



Naja, wir haben es sehr klassisch angehen lassen:

- * Topfschlagen
- * Schatzsuche
- * Mandala Malen
- * Negerkussessen
- * Klopapiermumien
- * Schubidua Tanz

Zwischenzeitlich dann:

- * Kuchenessen
- * Eis essen
- * Spaghetti essen

Und schwupps war es kurz nach 18 Uhr und gegen 18.30 Uhr wurden dann auch schon die letzten kleinen Gäste abgeholt.

Hat sich niemand beklagt, alle schienen glücklich und ich war am Ende *g*.

Liebe Grüße
strubbeluse

Beitrag von „schulkind“ vom 31. Januar 2006 20:59

Flip, ich empfehle ja auch <http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaid=417>

Grüße vom Schulkind

Beitrag von „Animagus“ vom 31. Januar 2006 21:03

Ich weiß ja nicht, ob das deinen Vorstellungen entspricht, aber wir haben bei Kindergeburtstagen auch immer ein kleines Quizspiel durchgeführt. Man kann das ja dem Alter anpassen (bei kleineren Kindern z.B. Namen von Blumen, von Vögeln etc. aufzählen).

Gruß
Animagus

Beitrag von „Mareike“ vom 2. Februar 2006 09:43

Hallo,
ich habe die Erfahrung gemacht, dass Kinder in dieser Altersgruppem mit den klassischen

Spielen, die auch schon genannt wurden, bestens bedient sind. Wir haben sogar noch mit unserem zweitältesten Sohn bis letztes Jahr (zweites Schuljahr) auf diese Weise gefeiert und die Kinder fanden es immer noch prima. Das kann auch daran liegen, dass immer seltener "klassisch" gefeiert wird, aber für Vierjährige finde ich ein "traditionelles" Geburtstagsfest völlig ausreichend.

Ich würde noch darauf achten, dass du nicht zu viele "lebhafte" Spiele im Programm hast, da einige Kinder sehr schnell "auftouren" und auch nicht immer sofort zu beruhigen sind.

Ansonsten wünsche ich dir und deinem Kind einen tollen Tag

Mareike

Beitrag von „Bablin“ vom 2. Februar 2006 10:46

... Und meine Grundregel: Es werden so viele Kinder eingeladen wie das Kind alt wird (beim mir waren allerdings immer noch 4 Geschwister dabei).

Die vorgeschlagenen Spiele sind ok, aber fast schon ein wenig viel. Die Kinder vergnügen sich auch gerne zunächst mal allein, z. B., wenn im Garten ein Klettergerüst ist und du noch einen Baumstamm und ein Brett dazulegst - ganz ohne Regel erstmal.

Bablin

Beitrag von „FrauLehrerin“ vom 2. Februar 2006 17:21

Hallo Elefantenflip,

bei uns seit 3 Jahren der Renner (3.-5. Geburtstag): Kasparletheater. Läuft im Grunde jedes Jahr nach demselben Schema ab. Kaspar begrüßt Kinder, vertut sich bei den Namen (zu Lasse: Tasse, wieso heißt du denn Tasse, hohoh, Kinder kringeln sich...), weiß nicht, was er machen soll, geht zu Gretel, Gretel schlägt vor, zur Hexe zu gehen, Hexe weiß von einer Schatzkarte, die im Wald versteckt ist, Problem: da ist auch ein Löwe und der brüllt immer so laut. Letztendlich stellt sich heraus: Löwe brüllt, weil er einen Splitter in der Pfote hat, Gretel und Kaspar ziehen den Splitter, Löwe hilft bei Suche, Schatzkarte gefunden, wird den Kindern übergeben und die suchen dann in der Wohnung oder draußen den Schatz.

Ansonsten schließe ich mich den Vorrednern an, 2-3 klassische Spiele, mal etwas ruhiges dazwischen (lesen, basteln) und die Kinder ein bisschen mit sich spielen lassen (klappt aber

meiner Meinung dann am besten, wenn es eine Gruppe ist, die sich als Gruppe schon kennt).

Viel Vergnügen
FrauLehrerin

P.S. Nicht vergessen: Sekt oder ähnliches kaufen und trinken, wenn alle weg sind...

Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. April 2006 22:00

Wollte nun mitteilen, was wir letztendlich gemacht haben:

Raupe Nimmersatt, inspiriert von so niedlichen Aufziehraupen, die ich auf der SUche nach einem kleinen Geschenk gefunden habe.

Wir haben als Kaffeetrinken gekaufte Mini-Berliner, Mini-Windis und Mini-Amerikaner gehabt.

ERst haben die Kinder eine halbe Stunde so für sich gespielt. Sehr harmonisch (Regel so viele Gäste wie Kind alt wird hat sich bewährt). Wir saßen in der Zeit in der Küche und haben uns unterhalten - unglaublich. Als ich merkte, man beginnt etwas unruhig zu werden, habe ich mein Programm abgespult:

Ich habe das Buch vorgelesen. Danach habe ich das Stück von Edelkötter vorgespielt und wir haben die Raupe nachgespielt - an bestimmten Stellen habe ich das Musical angehalten. Wir suchten im ersten Raum einen Apfel, dann hatte ich zwei Birnen ... usw versteckt. Als sie sich durch eine Wurst , Eiströtchen... fraß hatte ich ein umfunktioniertes Angelspiel und wir haben die Dinge geangelt (vielleicht etwas unlogisch, hat aber geklappt).

Sie baute sich ein enges Haus (Mumienspiel, eigentlich wollte ich die Kinder einwickeln, aber sie wollten nicht, also haben sie mich eingewickelt). Schmetterling, jeder bekam bunte Tücher und konnte im Zimmer (in dem auch Matratzen liegen herumhüpfen, tanzen, toben zur Musik).

Danach haben wir wieder eine ruhigere Phase eingeschoben und vorgefertigte Kreise auf ein DIN A 3 Blatt geklebt als Raupe. Darum haben die Kinder dann Blätter und Dinge gemalt, die sie wollten. Hinterher einlaminiert und Wackelaugen darauf - fertig war das Tischset für das Abendessen.

Dann haben wir Pizza belegt, jedes Kind sein eigenes Stück- so gab es keine Schwierigkeiten mit "ich mag das nicht", ich das nicht...

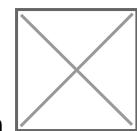
Während der Pizza-Backzeit haben wir Topfschlagen gespielt, als Geschenk gab es dann besagte Aufziehraumpe. Im Raum lag noch ein Kriechtunnel und die Kinder haben mit den Raupen gespielt.

Dann gab es Pizza, Nachtisch Eis, und die Eltern hätten noch 10 Minuten später kommen können - dann wäre es alles ein perfekter NACHmittag gewesen.

Leider ist mir die Idee erst sehr spät gekommen - ich kann am kreativsten unter Druck sein, gezeigt hat sich für mich wieder, dass man nicht so viel Wert auf Deko und Essen legen muss, dafür aber die Aktivitäten gut planen sollte, dann ist es gar nicht anstrengend.

flip

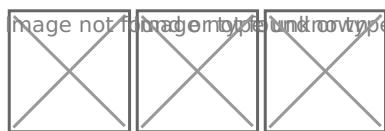
Beitrag von „Hermine“ vom 5. April 2006 18:18



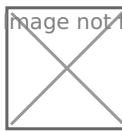
Hey Flip, das hört sich wirklich gut an, schade, dass ich nicht mehr vier bin

Lg, Hermine

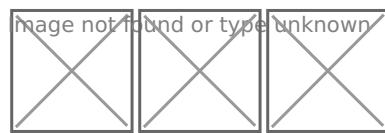
Beitrag von „Forsch“ vom 5. April 2006 21:32



Unglaublich!



Solch einen Kindergeburtstag hätte ich gerne mal gehabt ...



Auch wieder fieeeeerrr werden wiiiiieelllll !!!!!

Beitrag von „uta_mar“ vom 5. April 2006 21:41

Hallo!

Das hört sich gut an, wie ihr das gemacht habt. Wir feiern im Juni auch den ersten richtigen

Kindergeburtstag, auch für meine dann Vierjährige.

Viele Grüße

Uta